

Jungen und Mädchen - gleiche Rechte und doch verschieden

Im Alter von drei Jahren sind Kinder sich ihres Geschlechtes bewusst. Sie erleben von ihren Eltern, Erzieherinnen und von ihrer Umwelt geschlechtsspezifisches Verhalten.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, in unserer pädagogischen Arbeit Mädchen und Jungen Möglichkeiten zu bieten, Rollen auszuprobieren und Handlungsalternativen zu entwickeln.

Wir versuchen, den Kindern Achtung vor der biologischen und sozialen Gleichwertigkeit von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen zu vermitteln.

Um den z. T. unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden, bieten wir verschiedene Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten an:

- vor den Sommerferien wird der Turnraum in einen großen Bauraum verwandelt
- Werk- und Arbeitsbereich
- Rollenspielmöglichkeiten
- Verkleidungsraum

Dabei beachten wir die besondere Situation von Jungen, die zu einem großen Teil weibliche Bezugspersonen erleben (Familie, Kindergarten, Grundschule). Wir versuchen als Frauen Angebote für Jungen zu machen, um deren Bedürfnis nach Körpererfahrung und Wildheit gerecht zu werden.

Stereotypen Verhaltensweisen und Rollenzuweisungen von Jungen/Mädchen möchten wir entgegentreten.

Wir achten darauf, dass es genauso viele Spielmöglichkeiten gibt für Jungen wie auch für Mädchen.

Zum Beispiel enthält die Verkleidungskiste auch Kleider für Jungen, damit diese nicht ausschließlich in weibliche Rollen schlüpfen müssen und die Mädchen auch in männliche Rollen sich verkleiden können. So gibt es also diverse Hosen, Jacken, Helme, Hüte etc..